

7./X. 1915.

Die Kartoffeln.

in Köln, 6. Oktbr. (Priv.-Tel.) Von dem Generalsekretär des Gesamtverbandes der Christlichen Gewerkschaften Deutschlands A. Stegerwalb-Köln erhält die „Kölnische Volkszeitung“ folgende Zuschrift: Die Verhandlungen zwischen Vertretern der westdeutschen Konsumenten und dem Reichsamt des Innern haben vergangenen Montag in Berlin stattgefunden. Ueber das Ergebnis können Einzelheiten noch nicht veröffentlicht werden, das wird in kurzer Zeit durch die Reichsregierung geschehen. Einstweilen kann den Konsumenten nur angeraten werden, höhere Preise als 3,50 Mark für den Zentner frei Keller für gute Speisekartoffeln unter keinen Umständen zu bezahlen und für den Fall, daß für diesen Preis gute Kartoffeln nicht zu erhalten sind, mit der Einkellerung des gesamten Bedarfs noch so lange zu warten, bis die endgültigen Beschlüsse des Bundesrats zur Kartoffelversorgung veröffentlicht werden. Die nächsten Tage werden darüber Klarheit bringen.